



Anwenderbericht

Mit dg hyparchive für die Zukunft gewappnet

GE Capital Bank AG

Als die GE Capital Bank im Jahr 1990 dg hyparchive in seine Eigenentwicklung im System i5-Umfeld integrierte, zählte sie zu den absoluten Vorreitern dieser Archiv-Anwendung. Heute blickt der Mainzer Finanzdienstleister auf ein erfolgreiches und modernisiertes System zurück, das dem Unternehmen nicht nur kostbare Zeit spart, sondern auch die Zukunft sichert.

Dass das Online-Geschäft in Zukunft unerlässlich sein wird, hat die GE Capital Bank schon vor 16 Jahren erkannt. Im Rahmen der Systemverbesserung wurde 1990 dg hyparchive eingebunden, das sich bis heute bewährt. Veraltete und technisch ausgereizte Green-Screen-Anwendungen waren der Hintergrund für diese Entscheidung. Ein weiterer wesentlicher Faktor war das kontinuierlich starke Wachstum des Factoring-Unternehmens.

Die GE Capital Bank zählte immer mehr Kunden und somit entsprechend mehr Online-User. „Wir haben bis zur Einrichtung von dg hyparchive dreistellige Felder für unsere Kundennummern im System gehabt. Es war klar, dass wir bei dieser enormen Geschäftsentwicklung unsere Grenzen schnell erreicht hätten“, erklärt Thorsten Seifner, Leiter IT.

Trotz der anstehenden Modernisierung wollte die Bank an ihrem unternehmensweiten Archiv für Belege festhalten und war von der simplen Einbringung von dg hyparchive ins bestehende System begeistert. Thorsten Seifner ist besonders von Performance, Stabilität und Bedienerfreundlichkeit beeindruckt.

Heute arbeiten die knapp 200 Bankmitarbeiter und gut 2.000 Online-User per Webportal täglich mit der neuen Eigenentwicklung FactorLink. Dabei aktivieren sie im Hintergrund das integrierte dg hyparchive, „oft ohne es zu bemerken“, so der IT-Leiter Thorsten Seifner.

Die Gesamtlösung überzeugt auch den Mutterkonzern General Electric (GE). Europaweit soll FactorLink auch auf die Systeme der Schwesterfirmen von GE Capital ausgeweitet werden. In den Niederlanden läuft das Installierungsprojekt bereits.

MABGESCHNEIDERTE IT FÜR INDIVIDUELLE FINANZIERUNGSLÖSUNGEN

Die GE Capital Bank ist einer der ältesten und wichtigsten Factoring-Anbieter in Deutschland und kauft seit mehr als 40 Jahren mittelständischen Unternehmen Außenstände aus Waren- und Dienstleistungsgeschäften an. Durch sofortige Zahlung an die Kunden verbessern diese nicht nur deutlich ihre Liquidität, sondern optimieren auch ihre Bilanzstruktur.



GE Capital

GE Capital Bank

Die GE Capital Bank AG ist einer der führenden Factoring-Dienstleister in Deutschland und bietet individuelle Finanzierungslösungen für mittelständische Unternehmen zahlreicher Branchen an. Die Bank ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft von GE Capital, einem von fünf Geschäftsfeldern von General Electric (GE).

www.gecapital.de

Im Gegenzug behält der Dienstleister einen geringen Teil der Forderungen ein. Seit Jahren erlebt Factoring einen konstanten Aufschwung. Allein der Factoring-Umsatz der GE Capital Bank hat sich in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt.

Individuelle Finanzierungsansätze fordern spezielle und angepasste IT-Lösungen. Der Mainzer Dienstleister hat diese in FactorLink gefunden, bei der das integrierte dg hyparchive die tägliche Arbeit vereinfacht und sicher gestaltet. Unzählige Schecks und endlose Listen mit Zahlungseingängen, die Tag für Tag die Hauptbuchhaltung der Bank erreichen, müssen schnellstmöglich verarbeitet werden.

„Um effektiv zu arbeiten, scannen wir Papier vorab ein und setzen die Vorgänge durchgängig elektronisch fort“, erläutert Oliver Gödert, Mitarbeiter der Hauptbuchhaltung Inlandzahlungsverkehr. Sämtliche gescannten Belege fließen in dg hyparchive ein, pro Woche im Schnitt 2000 Dokumente diverser Typen sowie Altakten nach Bedarf. Die Dateien sind in einer Jukebox abgelegt und umfassen einen Datenbestand von 600 GB.

Der langjährige IT-Dienstleister BIT Informationssysteme implementierte die Input-Lösung, die auch den eigenen Scan-Client namens ScanIt enthält. Die Indexierung erfolgt über eine komfortable Maske von BIT, über die sich danach die Images über die Hauptanwendung nach Stichworten suchen und im Popup-Fenster anzeigen lassen. „Glücklicherweise hält sich die manuelle Dateneingabe in Grenzen“, beschreibt Oliver Gödert den Vorteil der engen Verzahnung zwischen Hauptanwendung und Archiv. „Das war nur möglich, weil dg hyparchive über umfangreiche, saubere Schnittstellen verfügt“, erinnert sich Thorsten Seifner. „Das hat uns eine aufwändige Migration der Altdaten erspart.“ Zudem beschleunigte sich die Bearbeitung um ein bis zwei Tage, „was uns einen geldwerten Vorteil bei den Schecks bringt.“

DURCHGÄNGIGER DATENFLUSS

Das Output-Management-Tool Tamino vervollständigt den Informationsfluss und verhindert, dass intern Papier entsteht. Wenn nun ein Kunde bei Herrn Gödert anruft und nach seiner Gutschrift für einen Scheck fragt, kann er direkt am Telefon antworten und ohne Medienbruch Dokumente versenden. Dazu ruft sich Herr Gödert den Vorgang in FactorLink auf, lässt sich über dg hyparchive die relevanten Images anzeigen und über Tamino in das gewünschte Format konvertieren, um es dann beispielsweise als PDF zu versenden. Bei Bedarf kann noch ein Journal generiert und mitgesendet werden. „Seit alles durchgängig digital geht, läuft die Arbeit bequemer und schneller“, ist der Finanzwirt überzeugt. „Aber dieses Tempo erwarten unsere Kunden auch.“

AUSBLICK

Aufgrund der positiven Erfahrungen will die GE Capital Bank den Einsatz von dg hyparchive ausweiten z.B. auf „sämtliche Belege, die bei uns eingehen“, meint Thorsten Seifner. Darüber hinaus plant die IT-Abteilung, im System jede Datei abzulegen, die in irgendeiner Form aufbewahrt werden soll. Beispielsweise E-Mails, XML-Files, Zahlungsdateien von der Bundesbank oder Kontoauszüge von Partnerbanken, die im Archiv langfristig und revisionssicher abgelegt werden. „Wir wollen den Datenfluss für möglichst viele Geschäftsvorgänge optimieren, um noch schneller und effizienter zu werden“, erklärt Herr Seifner. „Das Potenzial ist riesig und die Kapazitäten von dg hyparchive sind unbegrenzt.“

BiT Informationssysteme GmbH

Die BIT Informationssysteme GmbH ist im Rhein-Main-Gebiet eines der führenden IT-Systemhäuser mit Schwerpunkt im Bereich High-Level Dienstleistungen für Serversysteme und Netzwerke. Gegründet wurde BIT im Jahre 1992. Heute beschäftigt die Gesellschaft 21 Mitarbeiter. Der Branchenfokus liegt auf Banken, Versicherungen und der öffentlichen Verwaltung.

BIT Informationssysteme GmbH

Carl-Zeiss-Straße 51
55129 Mainz | Germany
T +49 6131 55390-0
info@bitinfo.de
www.bitinfo.de



dataglobal GmbH

dataglobal ist weltweiter Technologieführer für das unternehmensweite Analysieren, Klassifizieren, Managen und Archivieren von Informationen. Die dg-Produktfamilie ist ein Benchmark für Unified Storage and Information Management. Mit Unified Archiving begründete dataglobal eine neue Generation von Archivierungslösungen, die es ermöglichen, alle Archivierungsbelange im Unternehmen über eine einheitliche und zentrale Infrastruktur zu managen.

dataglobal GmbH

Im Zukunftspark 1
74076 Heilbronn | Germany
T +49-7131-1226 - 500
info@dataglobal.com
www.dataglobal.com

